

Einschraubfühler M8x1 mit Lemo-Buchse

Artikelnr.: 803213 1011

Einschraubfühler M8x1 mit Lemo-Buchse werden in der Prozessmesstechnik eingesetzt und messen die Temperatur in Leitungen oder Behältern im Bereich von -50 °C bis +400 °C in gasförmigen oder flüssigen Medien. Die Schutzhülse ist aus Edelstahl und kann mit dem M8x1 Gewinde dauerhaft, druckdicht und vibrationsbeständig in den Prozess eingebracht werden. Um Ihren Fühler zu bestellen, wählen Sie die gewünschte Konfiguration und übermitteln Sie uns den Bestell-Code.



Konfigurierbare Optionen

A-Messelement
B-Anschlussart
C-Einbaulänge

Allgemeine Informationen	
Messbereich	-50 °C bis +400 °C abhängig von Messelement
Genauigkeit	abhängig vom Messelement
Ansprechzeit	t63 / t99: auf Anfrage
Versorgung und Ausgang	
max. zul. Messstrom	max. 1 mA
Versorgungsspannung	ca. 5 V abhängig vom Messstrom
Messsignal	passiv (Widerstandswert)
Umgebungsbedingungen	
Schutzart	IP65 nach DIN 60529
Feuchte- und Btauungsfestigkeit	gemäß applikationsspezifischer Qualifizierung
Zertifizierungen / Normen	
Standards	DIN EN 61326-1:2013 DIN EN IEC 63000:2019-05
Richtlinien	RoHS 2011/65/EU 2014/30/EU
Zertifikate	Tauglichkeitsnachweis (auf Anfrage)

A - Messelement				
Code	Messelement	Genauigkeit / Toleranz Messwiderstand	von (°C) ¹⁾	bis (°C) ¹⁾
A011	Pt100	Kl. A dT = ±(0,15 °C + 0,002 t) ¹⁾	-50 °C	+300 °C
A012	Pt100	Kl. B dT = ±(0,30 °C + 0,005 t) ¹⁾	-50 °C	+400 °C
A013	Pt100	1/3 Kl. B dT = ±(1/3 · (0,30 °C + 0,005 t)) ¹⁾	-50 °C	+200 °C
A014	Pt100	1/10 Kl. B dT = ±(1/10 · (0,30 °C + 0,005 t)) ¹⁾	±0 °C	+100 °C
A022	Pt500	Kl. B dT = ±(0,30 °C + 0,005 t) ¹⁾	-70 °C	+500 °C
A031	Pt1000	Kl. A dT = ±(0,15 °C + 0,002 t) ¹⁾	-50 °C	+300 °C
A032	Pt1000	Kl. B dT = ±(0,30 °C + 0,005 t) ¹⁾	-50 °C	+400 °C
A106	NTC 5 kOhm	R25 = 5 KOhm ±1 %	-40 °C	+150 °C

¹⁾nach IEC 751 / EN 60751 | ²⁾ zul. °C Bereich | Genaue Angaben und die Kennlinien finden Sie in unserem Downloadbereich.

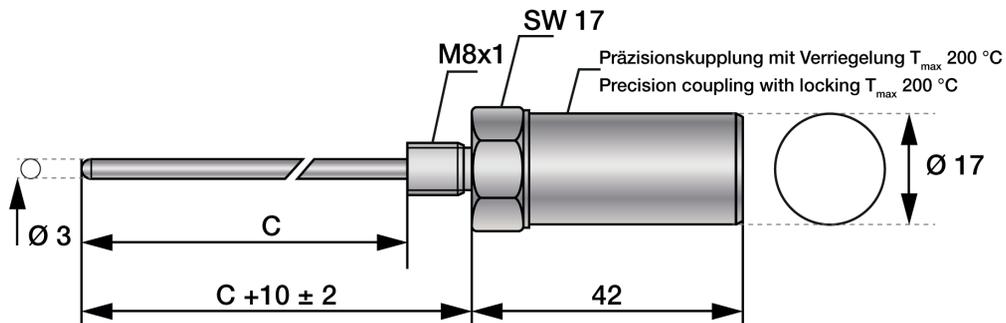
B - Anschlussart	
Code	Anschlussart
B2	2-Leiter (2L)
B3	3-Leiter (3L)
B4	4-Leiter (4L)

mögliche Anschlussarten			
Messelement	2L	3L	4L
Pt	✓	✓	✓
NTC	✓		

Steckverbinder	
elektrischer Anschluss	Präzisions-Steckverbindung mit Verriegelung
Länge (mm)	42
Tmax	+200 °C

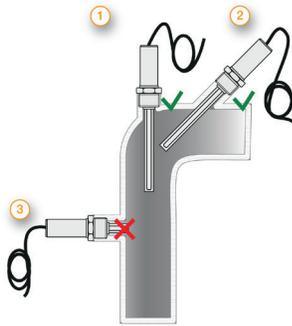
Einschraubgewinde		Schutzhülse		C - Einbaulänge			
Länge (mm)	10	Material	Edelstahl 1.4571 316TI	Code	Länge (mm)	Code	Länge (mm)
Prozessanschluss	M8x1	Einbaulänge (mm)	bitte wählen	C0020	20 ¹⁾	C0100	100 ¹⁾
Schlüsselweite (SW)	17	Ø (mm)	3 ²⁾	C0040	40 ¹⁾	C0200	200 ¹⁾
Andere Einbaulängen auf Anfrage ¹⁾ Toleranz ± 1% ²⁾ Toleranz ± 0,1 mm				C0050	50 ¹⁾	C0300	300 ¹⁾
				C0060	60 ¹⁾		

Technische Zeichnung			
Konfigurierbare Optionen A - Messelement	B - Anschlussart	C - Einbaulänge	Alle Maßangaben in mm

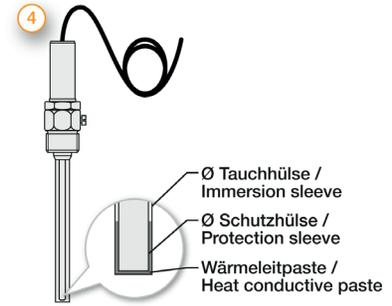


Lieferung und Montage	
Montagehinweise	via Prozessanschluss
Lieferung und Verpackung	Fühler, Bedienungsanleitung, einzeln verpackt in PE Beutel

Ihr Bestell Code			
Artikelnr.	Messelement	Anschlussart	Einbaulänge
803213 1011	A_____	B_____	C_____

Wichtige Montagehinweise

Durch die Wärmeableitung an die Umgebung können Messfehler entstehen. Um diese möglichst klein zu halten, empfehlen wir die Schutzhülse Ihres Temperaturfühlers beim Einbau möglichst tief in das zu messende Medium einzutauchen. Die optimale Einbautiefe sollte 10-15 mal dem \varnothing der Schutzhülse bzw. bei Verwendung einer Tauchhülse dem \varnothing der Tauchhülse entsprechen. Beim Einbau in Rohrleitungen, deren \varnothing keine ausreichend tiefe Einbautiefe hat, sollten Sie den Fühler entweder schräg oder in einem Rohrkrümmer einbauen. Achten Sie darauf, dass Sie ausreichend Platz haben, sodass der Fühler auch wieder ausgebaut werden kann. 1) Einbau mit ausreichender Einbautiefe 2) Einbau schräg bei kleinem Rohr- \varnothing 3) So nicht: Mindesteinbautiefe nicht erreicht



Montage mittels Tauchhülse (4): Bitte beachten Sie, dass der \varnothing und die Länge der Tauchhülse passend zur Einbausituation gewählt wird, damit die Mindesteintauchtiefe erreicht werden kann. Achten Sie bitte auch auf den korrekten Prozessanschluss. Dadurch dass der Fühler nicht direkt in das Medium eingebracht wird, sondern über die Tauchhülse sind die Ansprechzeiten etwas langsamer. Der Fühler sollte so gewählt werden, dass die Schutzhülse am Boden der Tauchhülse anschlägt und das das Luftpolster um das Schutzrohr möglichst klein ist. Der Einsatz von Wärmeleitpaste kann die Ansprechzeiten verbessern.